

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 83.

Dienstag den 12. April 1892.

(1576) 3—2 Nr. 9097.

Kundmachung.

Postexpedienten-Stelle beim k. k. Postamt in St. Cantian, Bezirkshauptmannschaft Gurktal, gegen Dienstvertrag und Caution von 200 fl.; Jahresbestallung 200 fl., Amtspauschale 60 fl. und Botenpauschale für die Unterhaltung des täglich einmaligen Botenganges nach Rastenfuss 280 fl.

Gesuche sind binnen zwei Wochen bei der Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

Zugleich ist in den Gesuchen die Erklärung abzugeben, daß der Bewerber sich verpflichtet, eventuell auch den mit dem Postamt zu vereinbarenden Telegraphendienst gegen die hierfür festgesetzten Bezüge zu übernehmen.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.
Triest am 2. April 1892.

(1613) 3. 1238.

Staatsanwaltschaft.

Zur Befetzung der bei dem k. k. Landesgericht in Graz erledigten Staatsanwaltschaft, eventuell einer anderen im Sprengel der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz in Erledigung kommenden Staatsanwaltschaft oder einer in Erledigung kommenden Staatsanwaltschaft-Substitutenstelle, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Gesuche sind längstens bis zum 25. April 1892 bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.
Graz am 7. April 1892.

(1651a) 3. 1120.

Bezirksrichter-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Idria ist die Bezirksrichterstelle mit den normalmäßigen Bezügen der VIII. Rangklasse erledigt.

Bewerber um diese, eventuell um die durch ihre Befetzung in Erledigung kommende Bezirksrichterstelle, haben ihre Gesuche, in denen sie auch die volle Kenntnis der slowenischen Sprache nachzuweisen haben,

bis 25. April 1892

beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 8. April 1892.

(1566) 3—3 3. 171 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Theinitz kommt die Lehrer- und Leiterstelle der vierten Gehaltskategorie mit freier Wohnung definitiv, eventuell provisorisch zur Befetzung.

Diesfällige Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 25. April 1892

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Stein am 4. April 1892.

(1645) Präf.-Z. 832.

Gefangenauffseher-Stelle

beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt erledigt.

Gesuche

bis 10. Mai 1892

an das Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

Klagenfurt am 9. April 1892.

(1436) 3—3 3. 3356.

Concurs-Ausschreibung.

Für das nächste Schuljahr 1892/93 gelangen in den I. und k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten beiläufig 280 ganz- und halb-freie Aerial-, dann Stiftungs- und Zahlplätze, darunter zwei krainische Staatsstiftungsplätze, zur Befetzung.

Das nächste Schuljahr wird an den k. u. k. Militärakademien am 1. September, an den k. u. k. Militärakademien aber am 18. September beginnen und es wird in den II. und IV. Jahrgang der Militär-Unterrealsschule eine regelmäßige Aufnahme und in sämtliche Jahrgänge der Militär-Oberrealsschule eine Neuaufnahme mit Rücksicht auf die nächstjährigen Standesverhältnisse dieser Anstalt überhaupt nicht stattfinden.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme der Aspiranten sind:

- 1.) Die österreichische oder die ungarische Staatsbürgerchaft;
 - 2.) die körperliche Eignung;
 - 3.) ein befriedigendes sittliches Verhalten;
 - 4.) das erreichte Minimal- und nicht überschrittene Maximalalter; in dieser Beziehung ist für den Eintritt in das Officiers-Waiseninstitut das erreichte 7. und nicht überschrittene 13te Lebensjahr; in den I. Jahrgang der Militär-Unterrealsschule das erreichte 10. und nicht überschrittene 12. Lebensjahr; in den III. Jahrgang der Militär-Unterrealsschule das erreichte 12. und nicht überschrittene 14. Lebensjahr; in den I. Jahrgang der Militärakademie das erreichte 17. und nicht überschrittene 20ste Lebensjahr festgesetzt; das Alter wird mit 1. September berechnet; assistierte Bewerber werden in die Militärakademie nicht aufgenommen;
 - 5.) die erforderlichen Vorkenntnisse, und zwar für den Eintritt in den I. Jahrgang der Militär-Unterrealsschulen die Nachweisung der befriedigenden Frequentierung der vierten oder fünften Classe einer Volksschule; in den III. Jahrgang der Militär-Unterrealsschulen die Nachweisung der befriedigenden Frequentierung der zweiten Classe einer Mittelschule (Beziehungsweise der zweiten Classe einer nach dem XXXVIII. Gesezartikel vom Jahre 1868 organisierten ungarischen Bürgerschule); in den I. Jahrgang der Militärakademien die Nachweisung der befriedigenden Frequentierung der höchsten Classe einer vollständigen Mittelschule;
 - 6.) die Uebnahme der Verpflichtung, mit Beginn eines jeden Schuljahres das Schulgeld im Betrage von 14 fl. zu entrichten.
- Anspruch auf ganz- oder halb-freie Aerial-plätze haben in den Militärrealsschulen und -Aka-

demien bloß Söhne von Officiern, Militär-beamten, Unterofficiern des activen und des Invalidenstandes, dann von Hof- und Civil-Staatsbeamten, wenn die vorgezeichneten Bedingungen erfüllt sind.

Auf Aerialplätze im Officiers-Waiseninstitute haben nur Waisen von Officiern, Militär-beamten, Unterofficiern und Gleichgestellten Anspruch.

Bei dem gegenwärtig bestehenden Andrang auf Aerialplätze in den I. Jahrgang der Militär-Unterrealsschulen durch solche Aspiranten, welche der ersten Gruppe der Anspruchsberechtigten angehören, wird eine Berücksichtigung jener, welche erst in die dritte, vierte und fünfte Gruppe eingereiht sind, voraussichtlich nicht eintreten können.

Alle Aspiranten für die Militärrealsschulen und -Akademien müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen.

Die Aspiranten für den I. Jahrgang der Militär-Unterrealsschule können die Prüfung in ihrer Muttersprache ablegen, und es bildet die Unkenntnis der deutschen Sprache — bei sonst guten Fähigkeiten der Aspiranten — kein Hindernis für die Aufnahme. Auch Aspiranten für die höheren Jahrgänge der Militär-Unterrealsschule können die Aufnahmeprüfung in ihrer Muttersprache ablegen, sobald sich in der Prüfungscommission Mitglieder vorfinden, welche in der Muttersprache der Aspiranten die Prüfung vornehmen können; Bewerber, welche Mittelschulen mit ungarischer Unterrichtssprache frequentierten, können die Aufnahmeprüfung für den II., III. und IV. Jahrgang der Militär-Unterrealsschule unbedingt in ungarischer Sprache ablegen; immerhin aber müssen diese Aspiranten der deutschen Sprache soweit mächtig sein, um dem Unterrichte mit Nutzen folgen zu können.

Die Aspiranten für die Militärakademie haben die Prüfung in deutscher Sprache abzulegen, in welchem sie soweit mächtig sein müssen, daß die Möglichkeit des Studienerfolges in dieser Beziehung gesichert erscheint.

Im allgemeinen erstreckt sich die Prüfung für die Aufnahme in die höheren Jahrgänge der Militärrealsschule und für den I. Jahrgang der Militärakademie auf die Gegenstände der vorhergehenden Jahrgänge in jenem Umfange, in welchem sie in diesen zum Vortrage gelangen.

Die militärischen Geschicklichkeiten, dann die militärischen Uebungen bilden keinen Gegenstand der Prüfung.

Der Umfang der Aufnahmeprüfung ist in der Beilage 1 der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten für jeden Jahrgang kurz angegeben.

Die Militärakademie in Wiener-Neustadt hat die Bestimmung, die Zöglinge für die Infanterie, für die Jägertruppe und für die Cavallerie heranzubilden; die technische Militärakademie ist zur Ausbildung der Zöglinge für die Artillerie, für die Geniewaffe, für das Pionierregiment, dann für das Eisenbahn- und Telegraphenregiment bestimmt. In den Gesuchen um die Aufnahme in die letztgenannte Militärakademie ist anzuführen, ob der Aspirant die Aufnahme in die Artillerie- oder in die Genie-Abtheilung anstrebt; dem angegebenen Wunsche wird bei der Eintheilung nach Möglichkeit entsprochen werden.

Den Aufnahmsgesuchen sind beizulegen:

- 1.) Der Tauf- (Geburts-) Schein;
- 2.) das ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Aspiranten (ausgestellt im Sinne der mit der Circularverordnung vom 10. Februar 1891, Abtheilung 14, Nr. 3671 (von 1890) — Normal-Verordnungsblatt für das k. u. k. Heer, 7. Stück — veranbarten Beschriftung zur ärztlichen Untersuchung der Aspiranten bei der Aufnahme in die Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten*);
- 3.) das letzte Schulzeugnis (Schulnachricht-Schulausweis) des gegenwärtigen Schuljahres, dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verfloßene Schuljahr*);
- 4.) der Heimatschein;
- 5.) die besondere Nachweisung, daß der Bewerber den Bedingungen des Stipendiums entspricht.

Zahlgönglinge werden mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum in die Militärrealsschulen und -Akademien aufgenommen. Hinsichtlich der Bedingungen, unter welchen der Eintritt gestattet ist, wird auf die oben angeführte Beschriftung vom Jahre 1888 mit dem beigefügten Verweise, daß das Kostgeld für die Militärrealsschulen mit 400 fl., für die Militärakademien mit 800 fl. festgesetzt ist. Dasselbe ist halbjährlich im vorhinein bei der Cassa der betreffenden Anstalt zu entrichten. Eine bereits erledigte Rate des Kostgeldes wird bei vorzeitigem Austritte eines Zahlgönglings weder ganz noch theilweise zurückgestellt.

Das Schulgeld von 14 fl. wird mit Beginn eines jeden Schuljahres gezahlt.

Außerdem ist für jeden Zahlgöngling im höchsten Jahrgange einer Militärakademie mit der letzten Rate des Kostgeldes der für die Ausstattung des Zögling im Falle seines Austrittes als Officier jeweilig festgesetzte Betrag zu erlegen.

Auf Zahlplätze haben die Söhne aller österreichischen oder ungarischen Staatsbürger Anspruch, jedoch erhalten talentierte Jünglinge von guten Schulleistungen, insbesondere Söhne von Officiern und von Militär- (Kriegsmarinelandwehrl-) Beamten, dann von Hof- und Civil-Staatsbeamten den Vorrang.

Schließlich wird bemerkt, daß auch Jünglinge, welche sich um Stiftungsplätze bewerben, in der k. und k. Marineakademie Aufnahme finden können, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Dies wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 12ten März 1892, Z. 4199, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Bewerbergesuche um die erwähnten krainischen Staatsstiftungsplätze

spätestens bis zum 15. Mai 1892 beim krainischen Landesauschusse, solche um Aerial- und Zahlplätze aber beim Placemando oder Ergänzungs-Bezirkscommando in der gleichen Frist zu überreichen sind.

K. k. Landesregierung.

Laibach am 21. März 1892.

* Die zur Aufnahmeprüfung einzureichenden Aspiranten haben das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1891/92 in die Anstalt mitzubringen.

Anzeigebblatt.

(1305) 3—2 Nr. 2391.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekanntgegeben:

Der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Urbantschitsch, bezüglich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird Herr Doctor Fran Papez, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Grundbuchsbescheides ddo. 5. März 1892, Z. 1889, zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 19. März 1892.

(1578) 3—2 Nr. 2216.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwesenden Josef Stanic, Georg Berderber und Maria Berderber von Kesselthal erinnert:

Es sei der an dieselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 10. Februar 1892, Z. 791, betreffend den executiven Verkauf der Realität Einlage Z. 51 ad

Kesselthal des Mathias Buchschesen Verlasses (durch den Curator Leonhard Rabuse von Kesselthal), womit die executiven Realfeilbietungen auf den

20. April und

18. Mai l. J.,

9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet wurden, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Anton Lovez von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 25. März 1892.

(1649) 3—1 Nr. 2289.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 22. April 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Michael Obreja von Cepno Einlage Z. 91 der Catastralgemeinde Kovce stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg am 22. März 1892.

(1646) 3—1 Nr. 1425.

Reassumierung zweiter executiver Feilbietung.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes in Adelsberg wurde wegen 42 fl. 39 kr. f. M. die zweite executive Feilbietung der Realität des Josef Zello von Marein sub Grundbuchs-Einlage Nr. 9 der Catastralgemeinde Marein im Reassumierungswege auf den

22. April 1892,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Februar 1892.

(1647) 3—1 Nr. 1781.

Reassumierung zweiter executiver Feilbietung.

In der Executionssache des Martin Erebrot von Keverl (durch Dr. Den von Adelsberg) wurde wegen 264 fl. f. M. die zweite executive Feilbietung der laut

Schätzungsprotokolles de praes. 4. December 1885, Z. 8820, auf 1080 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte des Dominik Papis von Unterföschana im Reassumierungswege auf den

19. April 1892,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. März 1892.

(1380) 3—3 Nr. 3367.

Curatels-Verhängung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Das k. k. Landesgericht Laibach hat den Josef Dolšak, 31 Jahre alt, lediger Fischer aus Obergolo, mit Beschlusse vom 30. Jänner 1892, Z. 872, für blödsinnig erklärt und ist demselben Leopold Bartolin in Laibach zum Curator aufgestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Februar 1892.

(1474) 3-2 Nr. 375.
Rundmachung.
 Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gegeben, daß bei dem k. k. Hauptsteueramte Rudolfswert als kreisgerichtlichem Verwahrungsamte nachstehende Depositen über dreißig Jahre erliegen:

- a) unter Band I., Blattseite 3, für die Concursmasse des Josef Petzche die Barschaft von 6 fl. 21 1/2 kr. CM.;
 - b) unter Band I., Blattseite 4, für Karl Schuster von Laas die Barschaft von 33 kr. CM.;
 - c) unter Band I., Blattseite 136, für die Executionsmasse des Karl Fabiani von Rudolfswert das von Dr. Josef Suppan erlegte Badium von 32 fl. österr. Währ. in Barem;
 - f) unter Band I., Blattseite 207, für Julius Freiherrn von Borsch die Barschaft von 8 fl. 67 kr. österr. Währ.
- Die Eigenthümer und Ansprecher auf diese Erläge werden aufgefordert, ihre Legitimationen binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen beizubringen und nachzuweisen, da die Erläge bei fruchtlosem Verstreichen dieser Frist für heimfälliger erklärt werden würden.
- k. k. Kreisgericht Rudolfswert am 23. März 1892.

(1280) 3-2 Nr. 3836.
Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnju Marije Stefel proti Valentinu Marinkotu z odlokom z dne 17. oktobra 1891, šte. 2211, na dan 24. februvarja 1892 določena druga eksekutivna dražba zemljišč vložne št. 222, 223 in 224 katastralne občine Brezovica, ki so na 870 gold., 290 gold. in 140 gold. sodno cenjena, prelozila na dan 27. aprila 1892. l.

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči. To se naznanja s pristavkom edikta z dne 17. oktobra 1891, št. 22.111.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 25. febr. 1892.

(1392) 3-2 Nr. 1778, 1779, 1780.
Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se je na tozbe Tomaža Intiharja iz Zerovnice (po c. kr. nov. 15. marca 1892 proti Heleni Mulc št. 1778, Mariji Petrič št. 1779 in Heleni Mulc št. 1780, ter njih nezaknjizbe z nastavnice pravice za terjatve vse pri zemljiščih vložna št. 1 davčne občine Lipsen, določil rok v skrajšane razprave na dan 20. aprila 1892. l.

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči z navajanjem § 18. skrajsanega postopka gospod Gregor Lah v Loži, s katerim se bodo razprave vsrile in potem sodno, ako toženci sami ne pridejo ali drugača pooblaščenca ne posljejo.

V Loži dne 15. marca 1892.

(1450) 3-2 Nr. 1151.
Reassumierung
Zweiter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Fabjan von Bubanje die mit dem Bescheide vom 17. Februar 1891, B. 666, mit dem Bescheide vom 6. Juli 1891, B. 2530, fiftierte zweite executive Feilbietung der dem Johann Benzo von Smarja Nr. 7, 730 fl. geschätzten Realität Einl. B. 439 der Catastralgemeinde Planina auf den vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang re-assumiert.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 23ten März 1892.

(1408) 3-2 St. 1744.
Druga izvršilna dražba
 nepremičnin Jakoba Levsteka z Gore hisna št. 35 vložne št. 42, 43 in 44 katastralne občine Gora, cenjenih na 1917 gold., vsrila se bode dne 26. aprila 1892. l.

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči. C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 27. marca 1892.

(1388) 3-2 St. 4056.
Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je v eksekutivni zadevi Franceta Mrharja iz Vižmarjev (po dr. Storu) proti mlajšemu Janezu Čepelniku iz Vižmarjev št. 22 dovolila eksekutivna prodaja terjatve iz dolžnega pisma z dne 3. julija 1876 v znesku 809 gold. 95 kr. in pr. zavarovana pri zemljiščih vložna št. 71 katastralne občine Vižmarje in vložna št. 262 katastralne občine Št. Vid ter sta se za prodajo odredila dva róka, in sicer prvi na dan 20. aprila

in drugi na dan 21. maja 1892. l., vsakokrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode ta terjatev pri drugi prodaji tudi za manji znesek, kot na katerega se glasi, prodala.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 4. marca 1892.

(1432) 3-2 St. 2596.
Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja: Ker je prvi dražbeni narók deloma bil brezvspešen, vsrila se bode izvršilna dražba zemljišč, pripadajočih Janezu Bapt. Podkrajsku iz Ljubljane, in sicer zemljišč katastralne občine Trnovsko predmestje: vložna št. 1, s pritiklino sodno cenjeno na 5603 gold., vložna št. 63, s pritiklino sodno cenjeno na 1900 gold., vložna št. 193, s pritiklino sodno cenjeno na 3600 gold., vložna št. 206, s pritiklino sodno cenjeno na 2000 gold., vložna št. 265, s pritiklino sodno cenjeno na 1000 gold., vložna št. 266, s pritiklino sodno cenjeno na 1000 gold. in zemljišča katastralne občine Karlovsko predmestje vložna št. 613 sodno cenjenega na 1011 gold. 10 kr., pri drugem dražbenem naróku

dne 25. aprila 1892. l. ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči, ter se bodo tedaj zemljišča tudi pod cenitveno vrednostjo oddala.

Pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže pri tem sodišči na upogled.

V Ljubljani dne 26. marca 1892.

(1355) 3-2 Nr. 1964.
Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwesenden Johann Janesch sen., Johann Miklic, Mathias und Gertraud Widervahl von Obergras erinnert: Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Bescheide vom 6ten März 1892, B. 1621, betreffend den executiven Verkauf der den Johann und Maria Janesch sen. von Obergras Nr. 22 gehörigen Realität sub Einl. B. 21 ad Obergras, womit die exec. Realfeilbietungen auf den 27. April und den 1. Juni 1892, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Anton Lovez von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 20. März 1892.

(1466) 3-2 St. 2001.
Oklic.
 O tozbi Feliksa Stareta iz Karlovca proti Janezu Kemperletu iz Preserij, sedaj neznanega bivališča, de praes. 24. marca, št. 2001, zaradi 24 gold. s pr. določil se je rok za ustno razpravo v malotnem postopku na dan 14. aprila 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. Tožencu postavil se je kuratorjem ad actum Jurij Vaupetič, župan v Homeu. C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 25. marca 1892.

(1344) 3-2 St. 248, 885, 1726, 2030, 2038, 2047, 2061, 2062, 2064, 2277.

Razglas.

- Na tozbe:
- 1.) Janeza Moleka iz Radovič št. 7 v svojem imenu in kot oče in postavni zastopnik mlajše Marije Molek proti Matiji Panjanu iz Rozalnice št. 12 radi 130 gold. s pr.;
 - 2.) cerkvena soveska sv. Ane v Vidosičih (po Martinu Obermanu št. 13 in Martinu Plutu št. 6, oba iz Vidosič), proti Markotu Kučiniču iz Železnikov št. 11 pcto. 50 gold. 50 kr. s pr.;
 - 3.) Marije Judnič iz Križevske Vasi št. 8 proti Matiji Simsiču iz Radovičev št. 24 radi 130 gold. s pr.;
 - 4.) Nikota Zupaniča iz Gribelj proti Stefanu Mauserju iz Vrtače radi 1 gl. 64 kr.;
 - 5.) Mikota Zupaniča iz Gribelj proti Matiji Panjanu iz Rozalnice št. 12 radi 11 gold. 13 kr.;
 - 6.) Nikota Rusa iz Dobravic proti Janezu Prusu iz Krmačine radi 180 goldinarjev;
 - 7.) Matije Kočevar iz Križevske Vasi št. 13 proti Juretu Kočevarju od tam št. 13 radi priznanja lastninske pravice s pr.;
 - 8.) Jakoba Brataniča iz Gorénje Lokvice št. 46 proti Matiji Brataniču starejšemu od tam št. 49 radi priznanja lastninske pravice;
 - 9.) Jožefa Šoberja iz Dolénjih Lazov št. 18 proti Ursi Šober iz Lazov št. 6 radi priznanja lastninske pravice, in
 - 10.) Marije Šajatovič iz Priselj št. 1 (po Francetu Stajerji, c. kr. notarji v Metliki) proti Tade Magovcu iz Badovinac št. 2 radi pripoznanja pripovedovanja ene polovice zemljišča vložna št. 1045 katastralne občine Draščiče, — določuje se dan na 22. aprila 1892. l.

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči, in sicer ad 1 do 3, 5, 6 in 10 v sumarnem; ad 4, 7 do 9 pa v bagatelnem postopku, in so se neznanu kje bivajočim toženim postavili skrbniki na čin, in to: ad 1, 3 do 6 gospod Leopold Gangl; ad 2 gospod Anton Prosenik v Metliki; ad 7 in 10 gospod Martin Pečarič iz Draščič; ad 9 Martin Dragovan iz Lokvice in ad 8 gospod Ivan Šustersič iz Semiča, ter so se njim vročili prepisi dotičnih tozeb.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 3. marca 1892.

(1464) 3-3 Nr. 1737.
Executive
Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Stare in Mannsburg (durch Dr. Valentin Temniker) die executive Versteigerung der dem Franz Zerman von Repne, resp. dessen Verlassmasse gehörigen, gerichtlich auf 321 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Bahl 163 der Catastralgemeinde Repne ohne fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. April und die zweite auf den 21. Mai 1892, jebeßmal vormittags um 11 Uhr in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekanntem Erben des Franz Zerman ist Franz Zerman aus Wofste zum Curator ad actum bestellt worden. k. k. Bezirksgericht Stein am 17ten März 1892.

(1499) 3-2 St. 2311.
Razglas.

Neznano kje bivajočima tabularnima upnikoma Pavlu in Ani Höfferer iz Karlovca, oziroma njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, imenuje se gospod Leopold Gangl, neznanu kje v Nemčiji krošnjarijočemu eksekutu Antonu Kostelcu iz Rozalnice pa gospod Franc Stajer, c. kr. notar v Metliki, kuratorjem na čin ter se njima vročijo odloki z dne 9 februvarja 1892, št. 1226, oziroma poziv z dne 18. marca 1892, št. 2249, po kojih se je v priglasenje in likvidacijo določil dan na 16. aprila 1892. l.

dopoldne pri tem sodišči. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 24. marca 1892.

(1502) 3-2 St. 2433.
Razglas.

Z odlokom z dne 5. septembra 1891, št. 6878, s pravico ponovljenja ustavljena druga eksekutivna dražba Ivetu Stezinskiju iz Vidosič lastnega zemljišča vložni št. 242 in 247 katastralne občine Draščiče določuje se vnovič na dan 28. aprila 1892. l.

dopoldne od 11. do 12. ure pri tukajšnjem sodišči s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 29. marca 1892.

(1500) 3-2 St. 2361.
Razglas.

Dne 23. aprila 1892. l. vsrila se bode pri tem sodišči druga eksekutivna dražba Ani Ivanetič iz Vrtače št. 74 lastnega, sodno na 864 gold. cenjenega zemljišča vložni št. 948 in 1045 katastralne občine Semič s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 25. marca 1892.

(1498) 3-2 St. 2196, 2197, 2207, 2385.
Razglas.

Neznano kje v Ameriki odsotnim Nikotu Brzoviču iz Brašljevice št. 6, Nikotu Žugeljcu iz Otoka št. 9, Martinu Vraničarju iz Rozalnice št. 3 in Ivanu Starcu iz Sela pri sv. Duhu imenuje se gospod Leopold Gangl iz Metlike, odnosno gospod Ivan Šustersič iz Semiča, skrbnikom na čin, ter se njima vročijo odloki, in sicer prvemu št. 846 de 1892, št. 9675 de 1891, št. 644 de 1892 in slednjemu št. 1163 de 1892.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 15. marca 1892.

(1465) 3-2 St. 1745.
Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja v naslednji k oklicu z dne 2. marca 1892, šte. 1439, da se je umrlim tabularnim upnikom Andreju in Mariji Verbič in oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom postavil Andrej Mejač starejši iz Kaple Vasi kuratorjem ad actum in da so se temu dražbeni odloki vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 17. marca 1892.

Zwei Wohnungen.

In einem villenartigen Hause sind zwei Wohnungen, eine mit vier Zimmern nebst Zugehör und Garten und eine mit drei Zimmern nebst Zugehör, mit 1. Mai zu vermieten.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1525) 2-2

Hausverkauf.

In der Stadt Gottschoe ist ein Haus sammt Garten, Grundstücken und Wald-antheil unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. (1640) 3-1

Anfragen an die Administration dieser Zeitung.

Für die Osterfeiertage

empfiehlt

J. Buzzolini

Delicatessen-Handlung
am Hauptplatz

ein reichhaltiges Lager vom allerfeinsten Prager und Grazer Schinken, Salami eigener Erzeugung, feinste italienische Weine, echten Refosco, Görzer Pinza etc. (1626) 3-2

Bett-Federn

und

Flaumen

nur schöne und reine Ware
empfiehlt hochachtend (1178) 7-6

C. J. Hamann
Laibach

in Paketen zu 1/2 Kilo: Federn fl. 1.50 bis fl. 2.50; Flaumen fl. 3.20 bis fl. 5.00; Daunen fl. 6.50.

Marsala-Florio

bester italienischer Dessertwein, für Schwächlinge, Kranke und Reconvalescenten. Eine Flasche 1 fl.



Apothek Piccoli

„zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse. (126) 8-7

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

Interessante Photographien

ff. Lectüre, deutsch, französ., engl. und italienisch. Orig.-Scherzartikel. Ziehbilder für den Kneipptisch. Katalog franco im Brief 25 kr., mit 6 Mustern 1 fl. E. F. A. Schlöffel, Amsterdam. Briefe 10 kr. Porto. (974) 20-13

Für die Hausfrauen!

MAGGI'S Suppenwürze
bei Karl C. Holzer. (489)

Italienisch

lernen Deutsche schnell ohne Lehrer mit Rupnicks Grammatik. Preis 2 fl. beim Verfasser C. V. Rupnick, Triest. (1172) 12-5

Hochparterre-Wohnung

im neuen Hause Ballhausgasse Nr. 2, vollständig separiert, bestehend aus zwei Zimmern mit Vorzimmer und Zugehör, ist ab 1. Mai zu vergeben. (1637) 3-2
Anfrage beim Hausbesorger daselbst.

Karl Pilny

Fleischselcher

Laibach, Petersstrasse Nr. 24

empfiehlt den hochgeehrten Herrschaften für die kommenden Osterfeiertage sein grosses Lager von feinsten (1609) 3-3

Prager Schinken, Kaiserfleisch, Zungen, Krainer Würsten etc.

Schinken sind von 2 bis 5 kg Gewicht zu haben.

Conditorei

Rudolf Kirbisch

Laibach

empfiehlt

für Ostern

vorzügliche Pinza, Potizen, Titull, Gugelhupfe etc. sowie feinste Oster-Attrapen, Oster-Eier von Zucker, Tragant, Sammt, Seide, Holz und Glas etc. (1561) 9-5

Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt.

Franz Prebil

Selcher

Laibach, Petersstrasse Nr. 9

empfiehlt dem hochgeehrten P. T. Publicum sein grosses Lager von gut geräucherten

Schinken

ausgezeichneten

Krainer Würsten

wie auch aller anderen in- und ausländischen Würste. (1575) 3-3



RADEINER

Natron-Lithion-

Sauerbrunn.

Specificum gegen Gicht und Blasenleiden. Als Erfrischungsgetränk durch den höchsten Kohlen-säuregehalt hervorragend. Prospekte bei allen Verkaufsstellen sowie von der Direction des Curortes

Bad Radein in Steiermark.

B. Egger & Comp.

Fabriken: Wien, Simmeringerstrasse 189, Budapest, Petersburg,

für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung, Installation von Stadt-Beleuchtungs-Centralen in jeder Ausdehnung.

Telegraphen- und Telephonbauanstalt, Installation von Blitzableitern, Wächtercontrollanlagen. (44) 26-15

Herstellung von Feueralarm-Einrichtungen für Städte und Fabriken. Einschlägige Erfindungen werden zur Ausführung übernommen.

Dachpappen-, Holzcement- u. Theerproducten-Fabrik

von

J. Diepold & Co.

Brunn a/Gebirge (Südbahnstation), Siebenhirtenstrasse 1,

empfiehlt ihre dauerhafte und als feuersichernd anerkannte **STEINDACHPAPPE.**

Elastische Asphalt-Isolierplatten gegen aufsteigende Grundfeuchtigkeit. Carbolineum von nussbrauner Farbe, fäulniswidriger Anstrich für Holzgegenstände jeder Art.

Fachgemässe, complete Eindeckungen mit Steindachpappe und Ausführung von Holzcement-Plateaubedachungen jeder Grösse, unter Garantie, in kürzester Zeit. (1562) 10-3

Lager bei Stefan Nagy, Eisenhandlung, Valvasorplatz Nr. 5.

Der Pensions-Verein

für Angestellte des Handels und der Industrie in Oesterreich

Wien I., Wipplingerstrasse Nr. 30,

gegründet 1882, propagiert die Alters- und Familien-Versorgung der Angestellten unter Beihilfe der P. T. Unternehmer. Ausführliche Prospekte, eventuell Kosten-Voranschläge, durch das Vereins-Secretariat. (5268) 62-30

Abhärtung

Gesundheit

Verlangen Sie

den neuen illustrierten Katalog über

Pfarrer Seb. Kneipp's Gesundheitswäsche

Rationellste hygienische Wäsche.



Für Gesunde das Beste, für Leidende unentbehrlich.

vom Specialgeschäft

Karl Wenninger & Egon Spiekermann,
Wien I., Graben 8; Filiale VII., Alserstrasse 7.

Verweichlichung

Krankheit

Beste und billigste Toilette-Seife.

Die geeignetste Seife zur

Pflege der Haut

ist die auf Veranlassung medicinischer Autoritäten neu eingeführte

Doerings Seife mit der Eule.

Dieselbe ist eine milde, neutrale, fehlerfreie

Toilette-Seife ersten Ranges

von lieblichem Parfüm und von eminentem Einfluss auf Geschmeidigkeit und Schönheit der Haut

sowie zum Erlangen und Erhalten eines feinen Teints.

Weil absolut unschädlich und reizlos, wird von Seiten der Aerzte Doerings Seife mit der Eule allen Müttern zum Waschen der Säuglinge und Kinder angelegentlich empfohlen.

Personen mit sehr empfindlicher oder solche mit gerissener oder spröder Haut können kein ihnen zuträglicheres, milderer Waschmittel finden, als Doerings treffliche Toilette-Seife.

Als Kennzeichen ist jedem Stück echter Doerings Seife unsere Schutzmarke, die Eule, aufgeprägt, daher die Benennung „Doerings Seife mit der Eule“.

Zu haben à 30 kr. pro Stück bei

G. Karinger; August Auer; Apotheker Gröschl; Ant. Krüger; Ed. Mahr; Mahr's Apotheke am goldenen Hirchen; Apotheker Piccoli „zum Engel“. — General-Vertretung für Oesterreich-Ungarn: A. Motsch & Comp., Wien I., Lugeck 3.

Alois Keils

Fussboden-Glasur

vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden. Preis einer grossen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

bestes und einfachstes Einlassmittel für Parketen. Preis einer Dose 60 kr. Stets vorrätig bei (1219) 12-4

H. L. Wencel in Laibach.